



Zukunft für Kinder der Welt e.V.



2011/12

Wie jedes Jahr danke ich Ihnen von Herzen für Ihre Spenden, mit denen Sie vielen Kindern in Birma und Kambodscha die Nahrung für Körper und Geist gegeben haben. Auch weiterhin wird Zukunft für Kinder der Welt e. V. alles tun, um so viele Kindern wie möglich in eine bessere Zukunft zu begleiten.

**Allen Spendern einen herzlichen Dank von den
liebenswerten Kindern aus Birma und Kambodscha.**

Dießen, im Dezember 2011

Monika Proksch
Vorsitzende

Impressum:

Zukunft für Kinder der Welt e. V.
Schilcherstraße 8 a
D-86911 Diessen am Ammersee
☎ +49 (0)8807 4592
E-Mail: zkw@gmx.de
www.kinder-der-welt.org

Konto: Sparkasse Landsberg-Diessen, Konto-Nr. 633107, BLZ 700 520 60

Wir sind wegen Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Kaufbeuren, StNr. 125/111/70166, vom 27.06.2011 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Körperschaft mildtätige Zwecke fördert. Sie fördert außerdem folgende gemeinnützige Zwecke: Förderung der Jugendhilfe, Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe, Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 04, 07 und 13 der Abgabenordnung. Alle Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

www.kinder-der-welt.org

Regen, Regen, Regen ...

bringt leider nicht immer Segen. Besonders, wenn er gar nicht mehr aufhört. Die Überschwemmungen in Thailand waren in allen Medien. Aber nicht nur in Thailand hat die Flut gewütet, auch in Kambodscha, Vietnam, Laos und Birma. Allein in Kambodscha starben über 200 Menschen in den Fluten. Normalerweise beginnt das neue Schuljahr in Kambodscha Anfang Oktober. In Siem Reap musste der Schulbeginn bei den meisten Schulen um drei bis vier Wochen verschoben werden, da die Klassenzimmer unter Wasser standen.

In ganz Indochina, Thailand und Birma sind massive Einbußen in der Landwirtschaft zu verzeichnen. Der Reis konnte in vielen Gebieten nach der Pflanzung nicht verwurzeln und wurde weggeschwemmt. Da die Flut immer wieder kam, wurden auch spätere Neuanpflanzungen vom Wasser vernichtet.

Nach dem Bericht der Welthungerhilfe vom Oktober 2011 verschärfen die derzeitigen Rekordhöhen bei den Nahrungsmittelpreisen den Hunger und die Armut weltweit:

„Die Menschen in den Entwicklungsländern, die rund 70 Prozent ihres Einkommens für Nahrungsmittel ausgeben, müssen mit gefährlichen Anpassungsstrategien diese Preissteigerungen ausgleichen. Darauf hat Bärbel Dieckmann, Präsidentin der Welthungerhilfe, bei der Vorstellung des Welthunger Index 2011 hingewiesen. „Nicht nur die Familien in den Städten sondern auch die Menschen, die auf dem Land leben und Nahrungsmittel produzieren, leiden stark unter den hohen Preisen. Die Familien schicken die Kinder nicht mehr in die Schule, sparen an den Gesundheitskosten und reduzieren ihre Mahlzeiten so weit, dass die Mangelernährung bei Kindern wieder steigt“, beklagt Dieckmann.“ Um die Preissteigerungen in gleichem Maße wie die Menschen in den Entwicklungsländern zu spüren, müsste ein Brot somit fast 30 Euro und der Beutel Kartoffeln 50 Euro kosten. (Quelle: Welthungerbericht vom 11.10.2011)

Für 2012 werden auf Grund des verknappten Angebotes weitere enorme Preissteigerungen für Reis (das Haupt- und Grundnahrungsmittel in diesen Ländern) erwartet. Die vielen Armen, die sich schon vorher gerade noch einen Teller Reis pro Tag leisten konnten, werden noch mehr hungern müssen. Birma und Kambodscha nehmen lt. Welthungerindex in der Verbreitung von Untergewicht und der Sterblichkeitsrate bei Kindern unter fünf Jahren leider die Spitzenplätze in Südostasien ein.

Die Kinder brauchen weiterhin dringend unsere Hilfe und Unterstützung.

Ihre Spenden werden nachhaltig und nachweisbar zur spürbaren Verbesserung der Lebensbedingungen und Ausbildung möglichst vieler Kinder verwendet. Sie können jederzeit die Projekte besuchen und sich vor Ort selbst informieren.



Unsere Projekte in Birma aus dem Herbst 2010

Nahezu alle Projekte sind abgeschlossen. Hier sehen Sie einige Fotos dazu:

Wasserversorgung in Kyi Kan Eyi

Das ganze Dorf ist überglücklich über ganzjährig ausreichendes und sauberes Wasser.



Neue Hütten für bedürftige Familien in Kyi Kan Eyi

Neun Familien leben endlich in einer einfachen, aber menschenwürdigen Unterkunft.



Ein Heim für Familie Daw Lwe

Das Haus der zehnköpfigen Familie war in Minuten abgebrannt und sie standen ohne Hab und Gut auf der Straße. Für nur 700 Euro konnten wir in dem Dorf Da Pin Gone ein kleines Grundstück erwerben, eine geräumige Hütte bauen und Bettzeug für die große Familie kaufen.



Schulhaus in Lone Klane

Endlich hat das Dorf wieder ein Schulhaus – und was für ein schönes! Im Sommer wurden für die Schule noch Toiletten, eine Lehrerunterkunft und ein Brunnen gebaut.



Das Dorf feiert seine Schule und übergibt ein Teegeschenk für die Spender.

Schulhaus in Nann Hit

Der Bau musste in der Regenzeit unterbrochen werden. Doch jetzt ist das Schulhaus fertig und die Kinder freuen sich jeden Tag mit ihren Lehrern über ihre schöne Schule. Auch Toiletten, Brunnen und Lehrerunterkünfte sind fertig.



Und hier noch einige Fotos von den Besuchen bei den netten Menschen vom Stamm der Pa O



Sofort versammelten sich die Dorfbewohner und begrüßten ihre Gäste.



Auch die Uralten eilten herbei und alle freuten sich über die Abwechslung.



Sogar eine Tanzvorführung wurde schnell organisiert.

Ihre Hilfe für die Kinder in Birma und Kambodscha

Zukunft für Kinder der Welt e. V. ist ein kleines Hilfswerk, daher können wir im Verhältnis zu großen Organisationen nur wenigen Kindern helfen. Aber jedes Kind ist ein Leben und wenn wir dieses arme Kind wären, wie froh wären wir, wenn uns geholfen würde.

Auch künftig wollen wir möglichst vielen Kindern eine gute Ausbildung geben und sie vor Missbrauch, Ausbeutung und Kinderarbeit schützen. Dazu sind wir auf **Ihre finanzielle Unterstützung** angewiesen. Wir versichern Ihnen, dass Ihre Spenden genau dort ankommen, wofür sie gedacht sind. Alle Arbeiten in Deutschland werden ehrenamtlich und unentgeltlich ausgeführt. Wir suchen alle Spender selbst und haben noch nie (und werden auch nie) professionelle Spendensammler beauftragen. Von Ihren Spenden gerät kein Cent in solche Taschen. Bitte beachten Sie die Finanzaufstellung auf der letzten Seite.

Sie können den Kindern durch **Geldspenden** helfen. Jeder Cent wird gebraucht, auch kleine Spenden sind herzlich willkommen.

Sie sind an einer **Patenschaft** für ein Kind interessiert? Mit 25 Euro monatlich sichern Sie die Ernährung und den Schulbesuch eines Kindes.

Beteiligen Sie sich am Aufbau und Unterhalt der Projekte durch eine **Projektpatenschaft**. Mit nur 20 Euro monatlich helfen Sie mit, notwendige Einrichtungen zu finanzieren.

Um eine kontinuierliche Arbeit leisten zu können, sind wir auf regelmäßige Spenden angewiesen. Werden Sie **Fördermitglied** mit einem Beitrag Ihrer Wahl.

Sie können Ihre Patenschaft oder Fördermitgliedschaft jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen. Und Sie können sich jederzeit über die Verwendung Ihrer Spende vor Ort informieren. Eine Reise nach Birma oder zu den Tempeln von Angkor wird Ihnen unvergessen bleiben. Wir sind Ihnen auch gern bei den Reisevorbereitungen und vor Ort behilflich.

Die Argumentation, der Einzelne könne doch nichts bewirken, entspricht nicht dem buddhistischen Weltbild. **Kleine Anstöße können eine Lawine ins Rollen bringen**. Es ist der Bewusstseinswandel vieler Einzelner, der Veränderungen hervorrufen kann.

"*Zukunft für Kinder der Welt e. V.*" hat nicht das **dzi-Spendensiegel**. Warum? Zum einen wird nur die Verwaltung und die Verwendung der Spenden geprüft, aber nicht die Qualität der Arbeit. Zum anderen ist der jährliche Beitrag schlichtweg zu teuer. Dafür können mind. zwei Kinder ein Jahr finanziert werden. Aber wir haben geprüft und "*Zukunft für Kinder der Welt e. V.*" erfüllt den dzi-Spendensiegel-Standard problemlos.

Konto: Sparkasse Landsberg-Diessen, Konto-Nr. 633107, BLZ 700 520 60

IBAN: DE 20 7005 2060 0000 6331 07 SWIFT-BIC: BYLADEM1LLD

Bitte geben Sie Ihre Anschrift an und evtl. für welches Projekt die Spende sein soll.

Alle Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Hoffnung auf etwas Demokratie in Birma

Im November 2010 fanden nach 20 langen und schweren Jahren in Birma wieder Wahlen statt. Und was kein Mensch zu hoffen wagte zeichnet sich ab: Das Regime ist auf Reformkurs. Nach Jahren der Erstarrung kommt in kleinen Schritten Bewegung in Gang. Die Regierung hat sogar eine Menschenrechtskommission gebildet, Gefangene wurden amnestiert und einige politische Häftlinge wurden frei gelassen. Allerdings sitzt der Großteil der politischen Gefangenen immer noch hinter dicken Mauern.

Der neue Präsident, Thein Sein, hat einen völlig neuen Ton und Umgangsformen angeschlagen. Es ist die Rede von Demokratie, Reformen, Information und guter Regierungsführung. Thein Sein hat sich sogar mit dem wichtigsten Verbündeten Birmas, China, angelegt und das von China gewünschte und mitfinanzierte Staudammprojekt kurzerhand gestoppt. Seine Begründung lautete: Dieses Projekt ist gegen den Willen des Volkes. Der Präsident hat inzwischen mehrmals die Oppositionsführerin und Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi getroffen und Zusammenarbeit angeboten. Aung San Suu Kyi wurde letztes Jahr nach fast 20-jährigem Hausarrest freigelassen. Auch ihre Partei, die National Liga of Democracy (NLD) ist inzwischen offiziell für legal erklärt worden, nachdem sie im Mai 2010 aufgelöst wurde. Nun wird Aung San Suu Kyi bei den Nachwahlen zum Parlament antreten, bei denen noch ca. 50 Parlamentssitze zu vergeben sind.

All dies macht Hoffnung, dass das Land an einem Wendepunkt steht. Dies sieht auch die „International Crisis Group“ so, die sich mit Problemländern beschäftigt. In ihrem jüngsten Bericht über Birma erläutert sie: „den Anfang eines historischen Wandels“. Auch die USA hoffen, dass nun ein echter Wandel möglich sei und schickten im Dezember 2011 erstmals nach 50 Jahren mit Außenministerin Clinton wieder ein Regierungsmitglied nach Birma. Auch Großbritanniens Außenminister William Hague will im Januar nach Birma reisen.

Man weiß nicht, ob es so bleibt, wenn der Präsident radikal neue Wege beschreitet. Alles, was er bisher eingeleitet hat, kann jederzeit wieder rückgängig gemacht werden. Aber das Land braucht zur Überwindung seiner wirtschaftlichen und sozialen Not dringend internationale Hilfe. Hoffen wir, dass auf die ersten Schritte Konkretes folgt, damit nicht der erste Schwung in der Luft verpufft.



Das Kinderheim von Rural Development Sociation (RDS)

Für das Kinderheim von RDS fanden sich im Frühjahr 2011 neue Sponsoren. Daher haben wir uns aus der Finanzierung zurückgezogen und ein neues Projekt begonnen. Insgesamt kommen jetzt viel mehr Kinder und Jugendliche in den Genuss weiterführender Schulbildung. Und das ist unser neues Projekt:

Das Kinderheim vom St. Francis Xavier Convent (SFC) in Kalaw

Dieses Kinderheim wird von den drei Schwestern des Konvents mit viel Herzblut und Liebe geleitet. Derzeit leben 30 Kinder/Jugendliche plus 5 Studentinnen/Betreuerinnen in dem Heim und alle schienen glücklich und zufrieden. Für das nächste Schuljahr (ab Juni 2012) planen wir die Unterbringung von 70 Kindern. Alle Kinder kommen aus den Dörfern des südlichen Shan-Staates. Die Eltern sind durchwegs Bauern, die ein jährliches Einkommen zwischen 250 und höchstens 500 USD erwirtschaften. Da es weiterführende Schulen nur in den Städten gibt, müssen die Kinder dort untergebracht werden. Wer es sich leisten kann, schickt seine Kinder in ein Internat. Aber dort kostet ein Platz mindestens 50 USD/Mt. Daher sind kostenlose Kinderheime, wie das des St. Francis Xavier Convent's so wichtig.

Zum Kinderheim gehören ein großer Obst- und Gemüsegarten, ein paar Schweine und Hühner. Alles ist in einem ärmlichen, aber sehr sauberen Zustand. In und außerhalb des Hauses gibt es kein Badezimmer, nur vier sehr in die Jahre gekommenen Toiletten. Die Bewohner des SFC waschen sich an einer Wasserstelle im Garten. Also sind ein Badehaus und zusätzliche Toiletten dringend erforderlich. Zudem muss das wunderschöne alte Haus unbedingt renoviert werden. Der Bau der Sanitäreinrichtung hat bereits begonnen. Es ist ein wunderschönes Projekt und ich freue mich, dass ich etwas daran teilhaben kann.

Für die Kinder und Jugendlichen, die dort leben und zur Schule gehen dürfen, suche ich dringend Paten. Nur mit der Aussicht auf eine beständige Finanzierung können wir so viele Kinder aufnehmen. Gerne sende ich Ihnen eine kurze Beschreibung der Kinder zu.



Kambodscha - Projekt Outdoor-Familien

Den Familien geht es soweit allen gut. Zum Glück haben inzwischen fast alle Familien stabile Holzhäuser und somit hat der große Regen viel weniger Schäden angerichtet. Allerdings waren fast alle ebenerdigen Einrichtungen wie Küche, Sanitär und Schweinestall (aber Schweine können ja bekanntlich schwimmen) lange Zeit überschwemmt.

Unsere ersten drei Jugendlichen haben im Sommer erfolgreich ihr Abitur gemacht und jedes Jahr werden nun weitere folgen. Alle Kinder gehen (meist) mit viel Eifer zur Schule und die Mütter sind glücklich, dass ihre Kinder so gern lernen.

Nachwuchs:

Familie Em hat unerwartet und ungewollt Kind Nr. sechs bekommen. Doch die ganze Familie freut sich sehr über den Zuwachs. Karlika, die Tochter von Frau Sem Lem, hat ihrer Mutter eine Enkeltochter geschenkt.

Projekt Orlung Bei Free School von der Volunteer Development Children's Association (VDCA) in Siem Reap

Zukunft für Kinder der Welt e. V. bekam im Juli 2011 eine Anfrage der VDCA mit der Bitte um finanzielle Unterstützung zum Bau und Unterhalt einer Schule in Orlung Bei. Orlung Bei ist ein kleines Dorf, ungefähr 30 km außerhalb Siem Reaps. In dem Dorf wohnen ca. 300 Familien. Die meisten arbeiten als Bauern oder einfache Arbeiter.

Vor einigen Jahren begannen die örtlichen Behörden in der Nähe des Dorfes eine Mülldeponie aufzubauen. Dazu wurde auch Ackerland der Bauern beschlagnahmt. So verloren viele Familien ihr Einkommen. Nun überleben die meisten Familien nur noch durch Müllsammeln und den Verkauf des Gesammelten.

Wenn nun die Kinder keine oder nur eine unzureichende Schulbildung erhalten, ist die Zukunft als Müllsammler vorprogrammiert. Extreme Armut, fehlende Sanitäreinrichtungen, schmutziges Wasser, unzureichende medizinische Versorgung, giftige Dämpfe und Abwässer der Mülldeponie verschlimmern täglich die Notlage der Menschen von Orlung Bei.

Die Schule ist inzwischen fast fertig gebaut und beginnt im Januar mit dem Unterricht. Die Schüler sind von 5 bis zu 24 Jahre alt. Das Unterrichtsangebot ist zusätzlich zur staatlichen Schule und ersetzt diese nicht. Es werden Khmer, Englisch, Sozialkunde, Ethik und Gesundheitsvorsorge (Ernährung, Aidsprävention, Drogen etc.) unterrichtet. Mehr Informationen und Fotos finden Sie unter www.vdca-cambodia.org

Zukunft für Kinder der Welt e. V. hat sich bereit erklärt, den Großteil der Baukosten mit 6.000 USD und die laufenden Kosten (Gehälter, Strom, Verwaltung) für 2012 mit 4.000 USD zu übernehmen. Ich kenne VDCA und den Direktor, Herrn Togh Main, seit vielen Jahren und bewundere seinen nimmermüden Einsatz für die Kinder der Ärmsten.

Zukunft für Kinder der Welt e. V.

Einnahme-Überschuss-Rechnung für 2010

Einnahmen	Euro	Euro
Spenden allgemein und Kambodscha	42.340,42	
Spenden Burma	24.260,00	
Mitgliedsbeiträge	150,00	
Zinseinnahmen	735,30	
	67.485,72	67.485,72
Ausgaben		
Projekte in Kambodscha und Burma	67.741,51	
Porto	344,05	
Broschüren, Homepage	359,22	
Gebühren, Zinsen.	338,04	
Bürokosten	338,93	
Kostenersatz für Volontäre	800,00	
	69.921,75	-69.921,75
Mehrausgaben		2.436,03



www.kinder-der-welt.org

Konto: Sparkasse Landsberg-Diessen, Konto-Nr. 633107, BLZ 700 520 60

Literaturhinweis:

Thant Myint-U: Burma Der Fluss der verlorenen Fußspuren	ISBN: 978-3-570-01101-0
Thabita Pech-Kranch: Überleben unter den Roten Khmer	ISBN: 978-3-86582-868-2
Somaly Mam: Das Schweigen der Unschuld	ISBN: 3-547-71108-0
Metzelder/Kehl/Reidegeld: Das zerbrechliche Paradies	ISBN 3-7698-1463-0
Beat Richner: Hoffnung für die Kinder von Kantha Bopha	ISBN 3-03823-047-2

Verantwortlich für
Inhalt: Monika Proksch
Gestaltung: Monika Proksch, Gottfried Klocke
Fotos: Monika Proksch, NN